

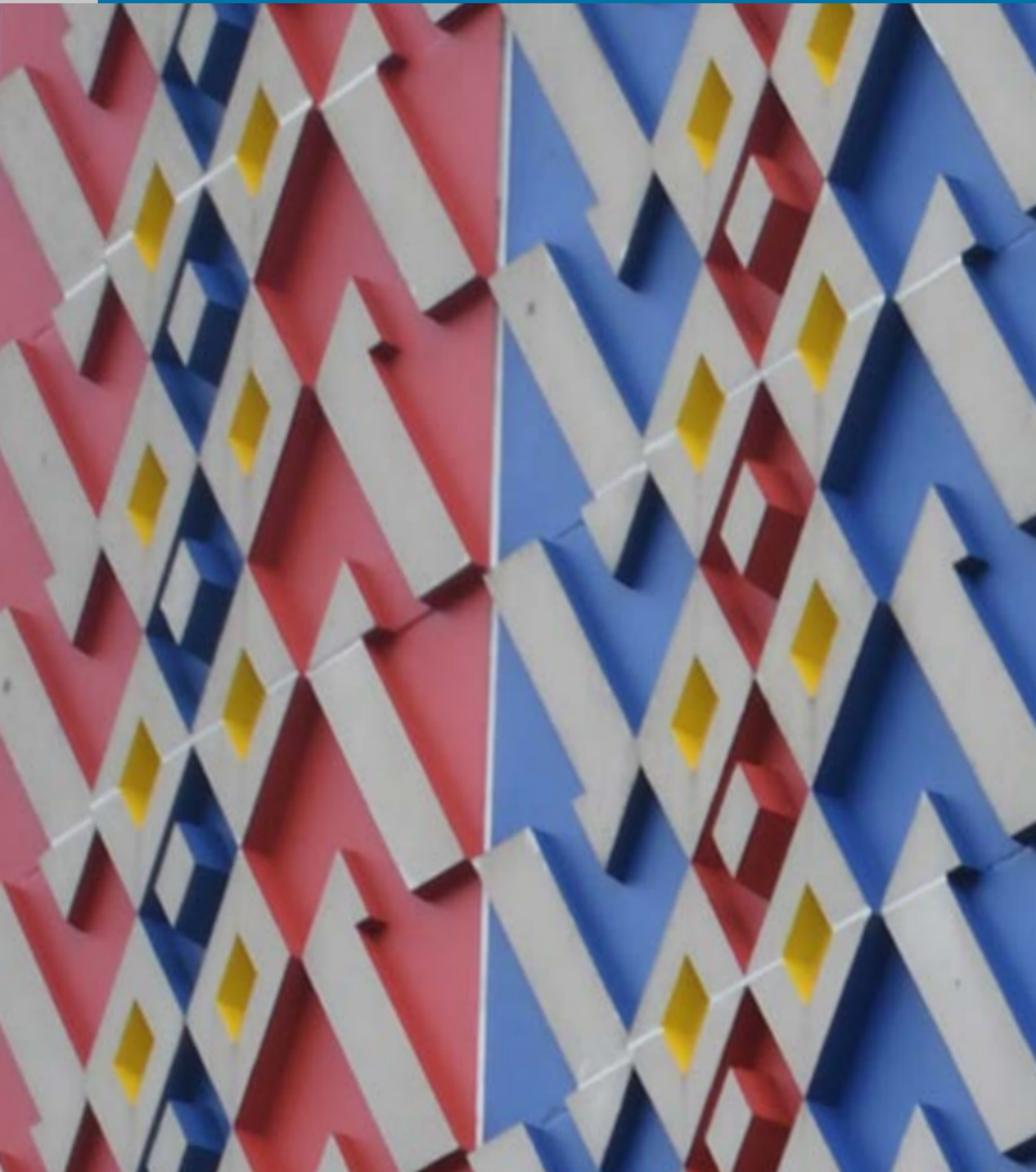


RheinlandPfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

Sonntag, 8. September 2019

# FÜHRUNGEN AM DENKMALTAG RHEINLAND-PFALZ



Generaldirektion Kulturelles Erbe,  
Direktion Landesdenkmalpflege

## Führungen am Denkmaltag Rheinland-Pfalz

**Sonntag, 8. September 2019**

Traditionell veranstaltet die Landesdenkmalpflege am Tag des offenen Denkmals® den Denkmaltag Rheinland-Pfalz. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“, das auf vielen Ebenen seine Würdigung findet, steht die landesweite Veranstaltung auch für die Denkmalpflege ganz im Zeichen der Architektur des 20. Jahrhunderts. Dabei sollen jedoch nicht nur die durchaus beachtlichen Werke der frühen Moderne in den Blick gerückt werden, sondern auch die Vielfalt der Stile und Ausdrucksformen, die das letzte Jahrhundert als Epoche großer politischer und kultureller Umbrüche hervorgebracht hat.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Direktion Landesdenkmalpflege sowie der Unteren Denkmalschutzbehörden bieten gemeinsam mit Eigentümern und ehrenamtlich Aktiven ein breit gefächertes und vielfältiges Führungsprogramm an, welches ausgewählte Kulturdenkmäler beleuchtet, die einen besonderen Bezug zum Jahresthema des Tags des offenen Denkmals® „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ aufweisen.

Lassen Sie sich vom Spannungsfeld der Umbrüche in der Moderne anregen und entdecken Sie selbst die unterschiedlichen Gesichter der Architektur des 20. Jahrhunderts in Rheinland-Pfalz.

Die Führungen sind kostenfrei. In der Regel ist eine Voranmeldung nicht nötig. Sollte dies erforderlich sein, ist dies an entsprechender Stelle angegeben.



Mainz, Planschgarten beim Drususwall  
Abb.: Georg Peter Karn, GDKE, Landesdenkmalpflege

### 1. Erholungsanlagen mit Planschgarten

#### Zwischen Drususwall und Fort Elisabeth, Mainz

Bemerkenswerte öffentliche Grünanlage im Reformgartenstil, angelegt 1929/30 im Bereich der ehem. Wallanlagen als Erholungsraum für die Bewohner der dicht besiedelten Altstadt, Revitalisierung des Dahliengartens wurde soeben eingeleitet.

#### Führung:

- 11:00 Uhr durch Dr. Markus Fritz-von Preuschen / Landesdenkmalpflege und Dr. Kathrin Nessel / Bauamt Stadt Mainz, Abt. Denkmalpflege
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Fichteplatz

### 2. Neutorschule und Neutorstraße

#### Mainz

Ehemals zum Neutor am südlichen Stadtausgang führender Straßenzug mit Bauten des 18. und 19. Jh. Das nach Abbruch der Stadtbefestigung 1924–26 von Stadtbaurat Friedrich Luft außerhalb errichtete Schulgebäude reflektiert demokratische und reformpädagogische Ideen der Zeit; historisches Kinderbrausebad.

#### Führung:

- 10:00 Uhr durch Jutta Hundhausen / Landesdenkmalpflege
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Neutorstraße 2b, am Eingang des Museums für Antike Schifffahrt des RGZM
- Bebilderter Vortrag zur städtebaulichen Entwicklung vom Mittelalter bis heute sowie Baugeschichte der Neutorschule anhand von historischen Plänen und Bildern. Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel statt.

### 3. Rathaus

#### Jockel-Fuchs-Platz 1, Mainz

Bedeutender Rathausbau des 20. Jh., 1970–73 errichtet nach Plänen der dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling als konzeptionelle, bis in Ausstattungsdetails reichende Einheit. Im Inneren bemerkenswerte Raumfolge. Grundlegende Sanierung in Vorbereitung.

#### Führung:

- 12:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr durch Dr. Rainer Metzendorf / Werkbund Rheinland-Pfalz und Dr. Joachim Glatz / Landeskonservator i. R.
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Jockel-Fuchs-Platz (Rathausplattform)

### 4. Zentralmensa, Johannes Gutenberg-Universität

#### Staudingerweg 21, Mainz

Zentralmensa der Johannes Gutenberg-Universität, erbaut 1980–85 nach Entwurf von Hans Auras (1929–2016), als bemerkenswerter Vertreter der sog. High-Tech-Architektur eines der jüngsten Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz.

#### Führung:

- 11:00 Uhr durch Leonie Köhren / Landesdenkmalpflege
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: vor dem Haupteingang

### 5. Bad Kreuznach

#### Auf dem Kauzenberg 1, Kauzenburg

Ehem. Burganlage der Grafen von Sponheim aus dem 13. Jh., 1688 im Pfälzischen Erbfolgekrieg gesprengt. 1970/71 Überformung durch Neubau des bekannten Architekten Gottfried Böhm im Sinne einer neuen Stadtkrone.



#### Führung:

- 11:00 Uhr und 14:00 Uhr durch Dr. Roswitha Kaiser / Landeskonservatorin und Steffen Kaul / Heimatforscher
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: vor dem Eingang zum Restaurant

### 6. Roentgen-Museum

#### Raiffeisenplatz 1a, Neuwied

Ehem. Kreismuseum, stattlicher neoklassizistischer Bau von 1925–27 nach Entwurf von Heinrich Mattar (1881–1951) und Eduard Scheler (1883–1964), die Hauptfront mit Dreiecksgiebel über ionischer Säulenstellung in Anlehnung an Vorbilder des Architekten Friedrich Weinbrenner. Führungen durch das Haus, die Roentgen-Möbel-Abteilung und die derzeit laufende Biedermeier-Ausstellung.

#### Führung:

- 14:00 Uhr und 15:30 Uhr durch Bernd Willscheid / Museumsleiter
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Museumseingang

## 7. Verwaltungsgebäude der Basalt-AG

### Linzhausenstraße 18/20, Linz

Errichtet 1920–22 unter Verwendung selbstproduzierter Hausteinelemente nach Plänen von Heinrich Mattar (1881–1951) und Eduard Scheler (1883–1964). Palaisartiger Bau in barockklassizistischen Formen mit Mansarddach und kraftvollen dorischen Kolossalsäulen.

Führung:

- 14:00 Uhr und 15:30 Uhr durch Dr. Denise Steger / Vorsitzende KLIO Kunstverein Linz
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Haupteingang
- Führungen durch das Verwaltungsgebäude. Zeitgleich wird nur noch an diesem Tag in der „Kunsthalle Markt 9“ in Linz eine Fotoausstellung zu Mattar & Scheler zu sehen sein, zu der auch eine Schrift erscheint.

## 8. Stadthalle

### Salhofplatz 1, Lahnstein

1971–73 als Zeichen des Zusammenschlusses der Städte Ober- und Niederlahnstein nach Entwürfen des Wiesbadener Architekturbüros Planungsring (J. Jüchser, P. Ressel) errichteter Stahlbetonbau, bemerkenswert durch die künstlerische Fassaden- und Raumgestaltung von Otto Herbert Hajek (1927–2005).

Führung:

- Führung durch und um die Stadthalle.
- 11:00 Uhr durch Kathrin Erz / Stadtverwaltung Lahnstein und Bernd Geil / Stadtarchivar Lahnstein
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Haupteingang

## 9. Friedrich-Ebert-Straße

### Neustadt a. d. W.

Innerstädtischer Straßenzug mit baulicher Entwicklung vom späten 19. Jh. bis in die Nachkriegszeit, mit Wohn-, Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden vom Historismus bis zur Moderne, dominiert vom geschwungenen Bau der ehem. Pfälzischen Bezirksregierung (1954/55).



*Neustadt a. d. W., Friedrich-Ebert-Straße 14; Abb.: SGD Süd*

Führung:

- 10:30 Uhr und 13:30 Uhr durch Dr. Stefan Ulrich / Untere Denkmalschutzbehörde Neustadt a. d. W.
- Dauer: ca. 45 Minuten, Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Neumayerstraße

## 10. IBAG-Halle

### Am Speyerbach 1–3, Neustadt a. d. W.

Eindrucksvolle, 1911 als Eisenbeton-Konstruktion von der Neustädter Baufirma Waysss & Freytag errichtete Industriehalle von gewaltigen Ausmaßen, aktuell zu Wohnzwecken ausgebaut.

Führung:

- 11:00 Uhr und 12:30 Uhr durch Dr. Christian Schüler-Beigang / Landesdenkmalpflege und Hubertus Winter / Investor
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: IBAG-Halle (Eingang)

## 11. „Alte“ Nibelungenbrücke und Nibelungenturm

### Nibelungenstraße, Worms

1951–53 als Wiederaufbau der 1945 zerstörten Ernst-Ludwig-Brücke errichtet. Deutschlands erste große Spannbetonbrücke im Freivorbau. 2005–08 Erweiterung der

Brücke um zwei Fahrstreifen, sog. „neue“ Nibelungenbrücke; „alte“ Nibelungenbrücke einschließlich Nibelungenturm nach rheinland-pfälzischem Denkmalrecht Kulturdenkmal.

**Führung:**

- 11:00 Uhr und 12:30 Uhr durch Dr. Katinka Häret-Krug / Landesdenkmalpflege
- Dauer: 30–45 Minuten, Treffpunkt: am Brückenturm

## 12. Brunnenhalle und Trinkuranstalt

Schlossgartenstraße 2 / Kurpark, Bad Dürkheim

1933/34 von Joseph Müller als Erweiterung der Kuranlage konzipierte regelmäßige Baugruppe mit geometrischer Gartenanlage; in der Mischung moderner und klassizierender Formen markanter Vertreter der Kurarchitektur der ersten Hälfte des 20. Jh.

**Führung:**

- 11:00 Uhr durch Dr. Maria Wenzel / Landesdenkmalpflege
- Dauer: 60 Minuten, Treffpunkt: Terrasse der Brunnenhalle
- Anmeldung: [anmeldung@gdke.rlp.de](mailto:anmeldung@gdke.rlp.de) (max. 30 Teilnehmende)

## 13. Hallenbad Nord

Pettenkoferstraße 9, Ludwigshafen

Großzügiges Hallenbad der 1950er Jahre von Heinrich Schmitt mit anspruchsvoller, funktionell durchdachter Detailgestaltung unter Beteiligung namhafter Künstler (Georg Kolbe, Rolf Müller-Landau), nach Schließung des Bades 2001 ideenreiche Umnutzung als Konferenz- und Konzerthalle sowie als Löschwasserreservoir.

**Führung:**

- 10:00 Uhr, 11:00 Uhr, 12:30 Uhr, 13:30 Uhr durch Constanze Hütter und Claudia Gerner-Beuerle / Landesdenkmalpflege sowie Dr. Thomas Grommes / Geschäftsführer GML, dazwischen Musikeinlagen
- Dauer: 45 Minuten, Treffpunkt: großes Becken (Zugang von der Erzbergerstraße aus)



Landau, ehem. Gloria-Kino, Foyer; Abb: Sarah Hutt

## 14. Gloria Kulturpalast (ehem. Gloria-Kino)

Industriestraße 3–5, Landau

Typisches Kino der 1950er Jahre mit bis in die Details erhaltener Ausstattung. Zweigeschossiger Stahlskelettbau mit Rasterfassade von Adam Hauck. 2003 Schließung des Betriebs, heute als Kulturpalast für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

**Führung:**

- 14:00 Uhr und 18:00 Uhr durch Peter Karl / Betreiber des Kinos
- Dauer: 30–45 Minuten
- Anmeldung: [info@gloria-kulturpalast.de](mailto:info@gloria-kulturpalast.de) bzw. 0174 6443277

## 15. Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften

Freiherr-vom-Stein-Straße 2, Speyer

Einheitlich konzipierter, bis in die Details durchgeplanter Hochschulkomplex des international renommierten Münchener Architekten Sep Ruf (1908–82) von 1959/60.

**Führung:**

- 11:00 Uhr und 14:00 Uhr durch Dr. Ulrike Weber / Landesdenkmalpflege
- Dauer: 45 Minuten, Treffpunkt: Haupteingang

RheinlandPfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

LANDESDENKMALPFLEGE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Direktion Landesdenkmalpflege  
Schillerstraße 44 - Erthaler Hof  
55116 Mainz

Änderungen vorbehalten.  
Aktuellste Informationen unter:  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
Email: [weiterbildung@gdke.rlp.de](mailto:weiterbildung@gdke.rlp.de)

Titel: Lahnstein, Stadthalle, Fassadenausschnitt  
Foto: Jürgen Ernst, GDKE, Landesdenkmalpflege